

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am **Mittwoch, den 22. September 2021** in Persenbeug

Beginn: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 15.09.2021

Ende: 20:55 Uhr

per E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Gerhard Leeb

Vizebürgermeister: Markus Weigl (ab TOP 4 Wahl des Vizebürgermeisters)

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. GGR Dr. Christa Kranzl | 2. -x- |
| 3. GGR Ing. Wolfgang Moser | 4. GGR Monika Hebenstreit |
| 5. -x- | 6. -x- |
| 7. GR Franz Elser | 8. GR Walter Schrotshammer |
| 9. -x- | 10. GR Harald Mazanek |
| 11. GR Ing. Tamara Leeb, MA | 12. GR Ing. Stefan Kaltenbrunner |
| 13. GR Petra Schindl | 14. GR Ursula Schrabauer |
| 15. GR Barbara Riegler, MSc, MBA
(ab TOP 5 anwesend) | 16. GR Stefan Schweiger |
| 17. GR David Hackl | 18. GR Florian Karpf |
| 19. GR Regina Pfeiffer | |

Schriftführer: Maximilian Lauscha, VB

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

-x-

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GGR Roman Schinnerl, GR Erich Hofer, GR Stefan Stöger, GR Gernot Baier

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bgm. Gerhard Leeb

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Gelöbnis
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Ergänzungswahl Gemeindevorstand
4. Wahl des Vizebürgermeisters
5. Ergänzungswahl der Ausschüsse
6. *Entsendung in den Schulausschuss der Volksschulgemeinde Persenbeug (Dringlichkeitsantrag SPÖ)*
7. Entsendung in den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Persenbeug
8. Entsendung in den Gemeindeverband für Abwasserreinigung im südlichen Waldviertel
9. Entsendung in den Mittelschulausschuss Ybbs an der Donau
10. Entsendung in den Sonderschulausschuss Ybbs an der Donau
11. *Nominierung EU-Gemeinderat (Dringlichkeitsantrag SPÖ)*
12. Personalangelegenheiten – Essen auf Rädern
 - a. Einvernehmliche Auflösung Dienstvertrag
 - b. Aufnahme Mitarbeiter/in
13. Verordnung Flächenwidmungsplan - Industriestraße
14. Grst. 257/3, KG Gottsdorf, Vorkaufsrecht
15. Grst. 259/3, KG Gottsdorf, Genehmigung Kaufvertrag - Einverleibung Vorkaufsrecht
16. Leitungskataster
 - a. Annahme WWF Förderung
 - b. Ausschreibung 2. Bauabschnitt
17. Hochwasserschutz - Wartungsverträge
18. Teichsiedlung
 - a. Errichtung Gehsteig Hagsdorferstraße
 - b. Planung Straße Teichsiedlung
19. Verkaufspreis Betriebsgründe Industriestraße
20. Ehrungen
21. *Bericht LEADER Projekt „Take Five“ (Dringlichkeitsantrag SPÖ)*
22. *Abgaben (Dringlichkeitsantrag SPÖ)*
 - a. *Privatbeteiligung Ermittlungsverfahren*
 - b. *Bericht Nachschau Land NÖ*
23. *Durchführung einer Photovoltaik-Potential-Analyse (Dringlichkeitsantrag BGL)*

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

1. Gelöbnis

Bürgermeister Gerhard Leeb begrüßt die von den SPÖ und BGL GR-Fraktionen gem. § 114 Abs. 3 NÖ GO 1973 nominierten neuen Ersatzmitglieder Herrn Florian Karpf und Frau Regina Pfeiffer. Im Anschluss verliest der Bürgermeister die Gelöbnisformel und nimmt die Angelobung gemäß § 97 NÖ GO 1973 vor.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat die vorliegenden Dringlichkeitsanträge der SPÖ gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage A zum Protokoll):

Entsendung in den Schulausschuss der Volksschulgemeinde Persenbeug

Nominierung EU-Gemeinderat

Bericht LEADER Projekt „Take Five“

Abgaben

a. Privatbeteiligung Ermittlungsverfahren

b. Bericht Nachschau Land NÖ

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Tagesordnungspunkte laut Beilage A in die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Anschließend bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat den vorliegenden Dringlichkeitsantrag der BGL gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage B zum Protokoll):

Durchführung einer Photovoltaik-Potential-Analyse

Antrag BGL: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt „Durchführung einer Photovoltaik-Potential-Analyse“ laut Beilage B in die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Zu den Protokollen der öffentlichen und nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.06.2021 bestehen keine Einwände, sie gelten daher als genehmigt.

3. Ergänzungswahl Gemeindevorstand

Für das freie Amt im Gemeindevorstand wurde von der SPÖ Fraktion GR Markus Weigl gem. § 115 Abs. 3 iVm § 102 NÖ GO 1973 nominiert (siehe Beilage C zum Protokoll). Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel (näheres siehe beiliegende Niederschrift).

Da auf das Mitglied des Gemeinderats Markus Weigl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 14 lauten, gilt dieses Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt.

4. Wahl des Vizebürgermeisters

Die Wahl des Vizebürgermeisters erfolgt gem. § 105 NÖ GO 1973 geheim mit leeren Stimmzettel.

Wahlvorschläge SPÖ: GGR Markus Weigl (siehe Beilage D zum Protokoll).

Abstimmungsergebnis: 15 Markus Weigl

Da auf das Mitglied des Gemeindevorstandes Markus Weigl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 15 lauten, gilt dieses Mitglied als Vizebürgermeister gewählt. Auf Nachfrage von Bgm. Leeb nimmt Markus Weigl die Wahl an.

5. Ergänzungswahl der Ausschüsse

Bgm. Leeb verliert die Wahlvorschläge der SPÖ (Beilage E zum Protokoll) und BGL (Beilage F zum Protokoll) für die Ergänzungswahlen der Ausschüsse. Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzetteln.

1. Ausschuss für Haus- und Grundbesitz, Kultur und Bildung:

Vbgm. Markus Weigl (SPÖ) – als Ersatz für Andreas Umgeher
GR Regina Pfeiffer (BGL) – als Ersatz für Stefan Stöger

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	17

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Markus Weigl **17 Stimmzettel**

auf das Gemeinderatsmitglied Regina Pfeiffer **16 Stimmzettel**

2. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftliche Angelegenheiten, Vereine:

GR Florian Karpf (SPÖ) – als Ersatz für Andreas Umgeher

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	17

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Florian Karpf **17 Stimmzettel**

3. Ausschuss für Jugend, Familie, Sport, Kindergarten und Kinderhaus

GR Regina Pfeiffer (BGL) – als Ersatz für Bettina Gorkowski

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	17

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Regina Pfeiffer **17 Stimmzettel**

4. Ausschuss für Straßenbau, Güterwege und Hochwasserschutz

GR Stefan Stöger (BGL) – als Ersatz für Bettina Gorkowski

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	1
gültige Stimmen	16

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stefan Stöger **16 Stimmzettel**

5. Prüfungsausschuss

GR Gernot Baier (SPÖ) – als Ersatz für Vbgm. Markus Weigl

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	17

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Gernot Baier **17 Stimmzettel**

6. Entsendung in den Schulausschuss der Volksschulgemeinde Persenbeug

(Dringlichkeitsantrag SPÖ)

Seitens der SPÖ-Fraktion wird GR Petra Schindl zur Entsendung in den Volksschulausschuss Persenbeug vorgeschlagen (als Ersatz für Vbgm. Markus Weigl, Beilage E zum Protokoll). Die Wahl erfolgt geheim mittels Stimmzettel (§ 43 Abs. 5 NÖ Pflichtschulgesetz).

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	2
gültige Stimmen	15

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied Petra Schindl **15 Stimmzettel**

7. Entsendung in den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Persenbeug

Seitens der SPÖ-Fraktion wird Vbgm. Markus Weigl zur Entsendung in den Mittelschulausschuss Persenbeug vorgeschlagen (als Ersatz für Andreas Umgeher, Beilage E zum Protokoll). Die Wahl erfolgt geheim mittels Stimmzettel (§ 43 Abs. 5 NÖ Pflichtschulgesetz).

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	17

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied Vbgm. Markus Weigl **17 Stimmzettel**

8. Entsendung in den Gemeindeverband für Abwasserreinigung im südlichen Waldviertel

Vzbgm. Weigl wird von der SPÖ-Fraktion zur Entsendung in den Vorstand des Gemeindeverbandes für Abwasserreinigung im südlichen Waldviertel vorgeschlagen (als Ersatz für Andreas Umgeher). Die Entsendung erfolgt mittels Beschlusses.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Entsendung von Vzbgm. Weigl in den o.a. Gemeindeverband beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

9. Entsendung in den Mittelschulausschuss Ybbs an der Donau

Seitens der SPÖ-Fraktion wird GR Ursula Schrabauer zur Entsendung in den Mittelschulausschuss Ybbs an der Donau vorgeschlagen (als Ersatz für Andreas Umgehe, Beilage E zum Protokoll). Die Wahl erfolgt geheim mittels Stimmzettel (§ 43 Abs. 5 NÖ Pflichtschulgesetz).

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	17

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied Ursula Schrabauer **17 Stimmzettel**

10. Entsendung ein den Sonderschulausschuss Ybbs an der Donau

Seitens der SPÖ-Fraktion wird GR Ursula Schrabauer zur Entsendung in den Sonderschulausschuss Ybbs an der Donau vorgeschlagen (als Ersatz für Andreas Umgeher, Beilage E zum Protokoll). Die Wahl erfolgt geheim mittels Stimmzettel (§ 43 Abs. 5 NÖ Pflichtschulgesetz).

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	1
gültige Stimmen	16

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Ursula Schrabauer **16 Stimmzettel**

11. Nominierung EU-Gemeinderat (Dringlichkeitsantrag SPÖ)

Der Bürgermeister erklärt, dass die SPÖ Persenbeug-Gottsdorf GR Gernot Baier als neuen EU-Gemeinderat vorgeschlagen hat (als Ersatz für Andreas Umgeher).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge GR Gernot Baier zum Europa-Gemeinderat nominieren.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

12. Personalangelegenheiten – Essen auf Rädern

a. Einvernehmliche Auflösung Dienstvertrag

Der Bürgermeister erklärt, dass die Bedienstete Frau Angela Ecker per 06.08.2021 um die einvernehmliche Auflösung ihres Dienstvertrags ersucht hat.

Auf Nachfrage von GGR Dr. Kranzl erklärt AL Lauscha, dass sich Fr. Ecker im System Abfertigung neu befindet und das bis auf den Abfertigungsanspruch kein weiterer Vorteil für Fr. Ecker entsteht.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem Ansuchen von Frau Ecker zustimmen und das Dienstverhältnis einvernehmlich per 06.08.2021 auflösen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Aufnahme Mitarbeiter/in

Der Bürgermeister erklärt, dass die freie Stelle für Essen auf Rädern per 22. Juli 2021 ausgeschrieben wurde. Am 11. August 2021 hat Herr Hubert Kritsch eine Bewerbung für die Stelle eingebracht. Herr Kritsch hat die Tätigkeit für Essen auf Rädern bereits vertretungsweise ausgeführt.

GGR Dr. Kranzl merkt an, dass Stellenausschreibungen zukünftig nicht nur über die Gemeinde-App veröffentlicht werden sollen, sondern auch ein Postwurf durchgeführt werden soll.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge Herrn Hubert Kritsch laut dem vorliegendem Vertragsentwurf (Beilage G zum Protokoll) ab 01. Oktober 2021 mit einem Stundenausmaß von 34 Monatsstunden für Essen auf Rädern aufnehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

13. Verordnung Flächenwidmungsplan - Industriestraße

Der Bürgermeister erklärt, dass die Verordnung für die Änderung des Flächenwidmungsplans in der Industriestraße vorliegt. Es sind keine Stellungnahmen zur Änderung des Flächenwidmungsplanes eingegangen. Anschließend verliest Bgm. Leeb die Verordnung.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung (Beilage H zum Protokoll) zur Änderung des Flächenwidmungsplans in der Industriestraße beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

14. Grst. 257/3, KG Gottsdorf, Vorkaufsrecht

Der Bürgermeister erklärt, dass Familie Gram aus beruflichen Gründen nach Spanien übersiedelt und daher das Grundstück 257/3, KG Gottsdorf in der Teichsiedlung an Frau DI Rosmarie Brinnich verkaufen möchte. Im vorliegenden Kaufvertrag soll das bestehende Vorkaufsrecht für die Gemeinde an die neue Käuferin übertragen werden. Anschließend verliest Bgm. Leeb die Eckpunkte des Kaufvertrags und des Vorkaufsrechts.

Auf Nachfrage von GGR Dr. Kranzl erklärt AL Lauscha, dass der Passus des Vorkaufsrechts aus dem Kaufvertrag mit Fam. Gram übernommen wurde. Weiters entspricht der Kaufpreis im Falle der Inanspruchnahme des Vorkaufsrechts dem reinen Kaufpreis (EUR 57.472,50) der Fam. Gram, samt der bereits bezahlten Aufschließungskosten, abzüglich der bereits ausbezahlten Wohnbauförderung (EUR 12.533,40).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Veräußerung des Grst. 257/3, KG Gottsdorf an Frau DI Rosmarie Brinnich zustimmen und den vorliegenden Kaufvertrag zwischen Herrn Warren Darryl Gram und Dalia Soliman-Gram als Verkäufer und Frau DI Rosmarie Brinnich als Käuferin, bezüglich der Einverleibung des Vorkaufsrechts genehmigen (Beilage I zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

15. Grst. 259/3, KG Gottsdorf, Genehmigung Kaufvertrag - Einverleibung

Vorkaufsrecht

Der Bürgermeister erklärt, dass der Kaufvertrag für das Grst. 259/3, KG Gottsdorf zwischen Frau Porrhagl als Verkäuferin und Frau Halbmayr Leopoldine als Käuferin bezüglich Einverleibung des Vorkaufsrechts zur Beschlussfassung vorliegt. Herr Holzer und Frau Gutleiderer sind vom Kauf (s. Protokoll GR-Sitzung 30.06.2021) zurückgetreten.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag zwischen Frau Porrhagl als Verkäuferin und Frau Halbmayr Leopoldine als Käuferin bezüglich Einverleibung des Vorkaufsrechts zu Grst. 259/3 genehmigen (Beilage J zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

16. Leitungskataster

a. Annahme WWF Förderung

Der Bürgermeister erklärt, dass für den 1. Bauabschnitt des Leitungskatasters (Persenbeug) die Annahmeerklärung für die Förderung durch den NÖ WWF in der Höhe von EUR 16.800,- zur Beschlussfassung vorliegt. Zusätzlich wurde von der KPC bereits eine Bundesförderung in der Höhe von EUR 67.200,- gewährt. Die Auszahlung der KPC Förderung erfolgt in halbjährlichen Raten über 25 Jahre.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Annahmeerklärung für die Förderung des 1. Bauabschnitts des Leitungskatasters durch den NÖ WWF in der Höhe von EUR 16.800,- zustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Ausschreibung 2. Bauabschnitt

Der Bürgermeister erklärt, dass die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt des Leitungskatasters (Gottsdorf und Hagsdorf) noch im Jahr 2021 beginnen sollen. Daher soll die Vergabe der Arbeiten beschlossen werden. Die Unternehmen die die Arbeiten im ersten Bauabschnitt durchführen (EVN für Naturstandsdaten, Fa. Haubenberger für Kamerabefahrungen, Ing. Riesenhuber), haben zugestimmt, dass die Arbeiten zu denselben Konditionen ausgeführt werden. Daher kann auf eine neuerliche Ausschreibung verzichtet werden. Die Kosten belaufen sich auf EUR 10.600,- für die Naturstandsdaten, EUR 78.060,90 für die Kamerabefahrungen der Ortskanalisation und EUR 62.982,15 für die Erstellung der WVA und ABA Leitungskataster.

Zusätzlich sollen die Leitungen des Hochwasserschutzes befahren und aufgenommen werden. Hierfür fallen EUR 17.247,40 für die Kamerabefahrungen und EUR 5.963,15 für die Erstellung des Leitungskatasters an (sämtliche Preise exkl. MwSt.).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Erstellung des 2. Bauabschnitts des Leitungskatasters beschließen und die Angebote für die Naturstandsdaten um EUR 10.600,- durch die EVN, für die Kamerabefahrungen der Ortskanalisation um EUR 78.060,90 durch die Fa. Haubenberger und für die Erstellung der WVA und ABA Leitungskataster um EUR 62.982,15 durch Ing. Riesenhuber annehmen. Weiters mögen für den Hochwasserschutz die Angebote für die Kamerabefahrungen um EUR 17.247,40 durch die Fa. Haubenberger und für die Erstellung des Leitungskatasters um EUR 5.963,15 durch Ing. Riesenhuber angenommen werden (sämtliche Preise exkl. MwSt.).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

17. Hochwasserschutz - Wartungsverträge

Der Bürgermeister erklärt, dass für die Servicierung der Hochwasserpumpwerke in Gottsdorf ein Wartungsvertrag der Fa. KSB Service vorliegt. Die jährliche Wartungspauschale beträgt EUR 5.150,- exkl. MwSt. für das 1-Jahresservice und EUR 12.480,- für das 4-Jahresservice.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Abschluss des vorliegenden Wartungsvertrages für die Pumpwerke mit der Fa. KSB Service beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

18. Teichsiedlung

a. Errichtung Gehsteig Hagsdorferstraße

Bgm. Leeb erklärt, dass in der Hagsdorferstraße bei der Teichsiedlung der Gehsteig samt Nebenanlagen durch die Straßenmeisterei Persenbeug errichtet werden soll. Dazu wurde bereits eine Besichtigung mit den Anrainern vor Ort durchgeführt. Der bestehende Tiefbort in der Kirchenstraße soll bereits vor dem Kreuzungsbereich Kirchenstraße/Rosengasse angehoben werden. In der Hagsdorferstraße im Bereich der Teichsiedlung soll der Hochbort mit einer Breite von ca. 1,5m errichtet werden und Rabatte mit Versickerungsmöglichkeiten und Überlauf enthalten. Die Rabatte sollen ca. 0,5m in die Fahrbahn hereinragen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf EUR 60.000,-.

GGR Kranzl hätte die Fortsetzung des Gehbereiches in der Hagsdorferstraße wie in der Kirchenstraße (nicht erhöht) bevorzugt, da dies die Barrierefreiheit unterstütze und es leichter ist, mit Kinderwägen oder Rollstühlen zu überqueren. Sie fordere daher die konsequente Absenkung des Hochbordes in den Kreuzungs- bzw. Einfahrtsbereichen, was vom Bürgermeister auch zugesagt wird. Es wurde im Vorfeld auch keine Skizze über die geplante Gestaltung vorgelegt. Laut GGR Kranzl soll dem Gemeinderat ein Gestaltungsplan bei künftigen Straßenbauvorhaben vorgelegt werden.

GR Hackl erklärt, dass viele Fahrzeuge auf dem Tiefbort fahren, da er eine Fläche mit der Fahrbahn bildet.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Gehsteig in den Kreuzungsbereichen und bei den Hausausfahrten in der neuen Siedlung abgesenkt wird und somit das Überqueren der Straße auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl möglich sein wird. Weiters sollen bei der B3 im Kreuzungsbereich mit der Teichstraße der Gehsteig samt Nebenanlagen durch die Straßenmeisterei Persenbeug errichtet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf EUR 18.000,-.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Errichtung des Gehsteigs samt Nebenanlagen in der Hagsdorferstraße sowie im Kreuzungsbereich B3/Teichstraße durch die Straßenmeisterei Persenbeug zustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Planung Straße Teichsiedlung

Der Bürgermeister erklärt, dass für die Planung der Straße in der Teichsiedlung ein Honorarangebot von Ing. Riesenhuber in der Höhe von EUR 38.326,50 (exkl. MwSt.) vorliegt. Die Arbeiten umfassen die Ausführungsplanung samt Versickerungsberechnung und Anrainerbesprechungen in der Planungsphase, die Ausschreibung und Vergabe sowie die örtliche Bauaufsicht und Abrechnung.

GGR Kranzl fordert im Namen der BGL, dass die Anrainer nach Vorlage des Planes von Ing. Riesenhuber unbedingt miteinzubeziehen sind.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das Angebot von Ing. Riesenhuber für die Planung der Straße in der Teichsiedlung, der Höhe von EUR 38.326,50 (exkl. MwSt.) annehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

19. Verkaufspreis Betriebsgründe Industriestraße

Der Bürgermeister erklärt, dass für den Verkauf von Betriebsgründen in der Industriestraße ein Verkaufspreis festgelegt werden soll. Die bisher für die Gemeinde angefallenen Kosten belaufen sich auf insgesamt EUR 31,08 / m². Darin enthalten sind der Kaufpreis für das Grundstück, die Notarkosten, Grunderwerbssteuer, Gebühren für das Grundbuch sowie die Flächenwidmung. Zusätzlich werden noch Kosten für das aufzunehmende Darlehen anfallen. Die Betriebsgründe sollen daher zu einem Preis von EUR 36,- / m² angeboten werden.

GGR Kranzl erklärt, dass die Gemeinde am Grundstücksverkauf nichts verdienen solle und dass es ohnedies schwierig werden wird, Betriebe abseits der attraktiven Verkehrsverbindungen gewinnen zu können. Deshalb setze sich die Bürgerliste ja auch für die Reaktivierung der Donauuferbahn ein, weil eine Bahnanbindung vor Ort sehr wohl für Unternehmen von Interesse ist. Sie schlägt einen Kaufpreis von EUR 33,- / m² vor.

GR Elser erklärt, dass der Grundpreis beim Bau des Lagerhaus Bergland EUR 39,- / m² betragen hat, inzwischen ist er auf EUR 60,- / m² gestiegen. Er hält daher den Vorschlag von Bgm. Leeb für angemessen.

GGR Kranzl entgegnet, dass die Preise in der Region Bergland mit direktem Anschluss an Westbahn und West-Autobahn sicherlich nicht mit Persenbeug-Gottdorf zu vergleichen sind.

Bgm. Leeb erklärt, dass es bisher immer Förderungen bei Betriebsansiedlungen gegeben hat und dass im Fall von Preissteigerungen nicht ein neuer Beschluss nötig ist. Anschließend schlägt der Bürgermeister als Kompromiss den Preis von € 35,-/m² vor, dem sich alle Fraktionen anschließen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Verkaufspreis für die neuen Betriebsgründe in der Industriestraße mit EUR 35,- / m² festlegen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

20. Ehrungen

Der Bürgermeister erklärt, dass die ausgeschiedenen Gemeinderäte Bettina Gorkowski und Andreas Umgeher für ihre langjährige Tätigkeit geehrt werden sollen. Andreas Umgeher soll für seine Tätigkeit (2005-2021, 16 Jahre) im Gemeinderat, Gemeindevorstand und als Vizebürgermeister geehrt werden. Im GR-Beschluss vom 20.07.2000 wurde festgelegt, dass bei 11-20jähriger Tätigkeit das Silberne Ehrenzeichen verliehen wird. Bettina Gorkowski soll für ihre Tätigkeit (2012-2021, 8 Jahre) im Gemeinderat geehrt werden. Im GR-Beschluss vom 20.07.2000 wurde festgelegt, dass bei 6-10jähriger Tätigkeit das Bronzene Ehrenzeichen verliehen wird.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens an Andreas Umgeher und des Bronzenen Ehrenzeichens an Bettina Gorkowski beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

21. Bericht LEADER Projekt „Take Five“ (Dringlichkeitsantrag SPÖ)

Der Bürgermeister erklärt, dass von Seiten des Vereins „Jugend und Lebenswelt“ der Endbericht für das LEADER Projekt „Take Five“ übermittelt wurde. Anschließend verliest er den Bericht (Beilage K zum Protokoll).

22. Abgaben (Dringlichkeitsantrag SPÖ)

a. Privatbeteiligung Ermittlungsverfahren

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Staatsanwaltschaft St. Pölten eine Benachrichtigung über die Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen den ehemaligen Bürgermeister Manfred Mitmasser übermittelt wurde. Anschließend verliest der Bürgermeister das diesbezüglich von Rechtsanwalt Dr. Perl übermittelte Schreiben (Beilage L zum Protokoll). Darin wird ausgeführt, dass ein Fortführungsantrag wenig Aussicht auf Erfolg hat und daher davon abgeraten wird.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass auf die Einbringung eines Fortführungsantrags verzichtet wird und ein Termin mit Rechtsanwalt Dr. Perl und dem Gemeindevorstand zur Beratung der weiteren Vorgehensweise durchgeführt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Bericht Nachschau Land NÖ

Der Bürgermeister berichtet, dass am 06. und 08. September durch das Land NÖ eine Nachschau zur Abgabennachschau vom Oktober 2019 durchgeführt wurde. Bgm. Leeb verliest anschließend den vorliegenden Bericht mit den Ergebnissen der Nachschau (Beilage M zum Protokoll).

GGR Kranzl erklärt, dass der Bericht des Landes NÖ über obige Nachschau, so wie schon bei der Überprüfung des Landes im Jahr 2019, wieder nicht in der Sitzungsmappe aufgelegt ist. Den Fraktionen wurde damit eine wesentliche Information vorenthalten. Die BGL könne dem Bericht daher heute nicht zustimmen. Die BGL fordert auch zum wiederholten Male - wie auch vom GR in der Juni-Sitzung beschlossen - detaillierte Auflistungen mit den bereits verjährten sowie im Nachhinein vorgeschriebenen Abgaben - aufgeschlüsselt in Ergänzungsgebühren Kanalanschlussgebühr, Ergänzungsgebühren zur Kanalbenützungsg Gebühr, Wasseranschlussergänzungsgebühr und Aufschließungskosten. Letztere seien in der Aufstellung des GVU überhaupt nicht enthalten.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Bericht des GVU, der dem Gemeinderat in der Sitzung vom 30.06.2021 vorgelegt wurde, die verjährten Abgaben und die nachverrechneten Abgaben enthält.

GGR Kranzl verneint dies und weist drauf hin, dass dies sogar durch das Land NÖ im gerade vom Bürgermeister verlesenen Nachschaubericht bestätigt wird. Dort wird auf Verjährungen hingewiesen, die nicht in der Auflistung des GVU aufscheinen, dass der Betrag von € 121.139,06 nicht das Gesamtausmaß der Verjährungen umfasst. Die Bürgerliste fordert daher nochmals eine genaue Aufstellung.

23. Durchführung einer Photovoltaik-Potential-Analyse (Dringlichkeitsantrag BGL)

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass aufgrund des kürzlich beschlossenen Erneuerbaren-Ausbaugesetzes eine Potentialanalyse für die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet sinnvoll wäre.

Der Bürgermeister erklärt, dass er diesbezüglich vor Kurzem ein Gespräch mit Hr. DeMartin von der EVN hatte. In der Gemeinde wird die Genehmigung von größeren PV-Anlagen schwierig, da die entsprechenden Netzkapazitäten in der Region für Leistungen von maximal 30kWp ausreichen.

GGR Ing. Moser erklärt, dass bereits die Projekte der Fa. Malaschofsky in der Schottergrube und der Fa. Wüster in der Industriestraße bzgl. der Errichtung von PV-Anlagen an der zu geringen Netzkapazität gescheitert sind.

Antrag GGR Dr. Kranzl: Der Gemeinderat möge die Durchführung einer Potentialanalyse für die Errichtung von Photovoltaikanlagen dem Ausschuss für Haus- und Grundbesitz zuweisen.

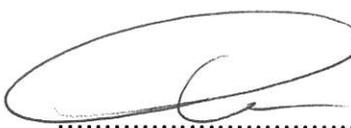
Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Der Bürgermeister schließt um 20:55 Uhr die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.


.....
(Bürgermeister)


.....
(Schriftführer)

.....
(Vizebürgermeister)

.....
(Geschf. Gemeinderat)

.....
(Geschf. Gemeinderat)

22.09.2021

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ. Gemeindeordnung

Die gefertigten Mitglieder des Gemeinderates beantragen nachstehende/n Tagesordnungspunkt/e in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen:

Entsendung in den Schulausschuss der Volksschulgemeinde Persenbeug

Laut dem Wahlvorschlag der SPÖ Persenbeug-Gottsdorf, soll GR Markus Weigl vom Schulausschuss der Volksschulgemeinde Persenbeug abberufen und anstatt des ehemaligen Vizebürgermeisters Andreas Umgeher in den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde entsandt werden.

Daher ist eine Entsendung in den Schulausschuss der Volksschulgemeinde Persenbeug notwendig. Die SPÖ Persenbeug-Gottsdorf schlägt für die Wahl GR Petra Schindl vor.

Nominierung EU-Gemeinderat

Vom Bundeskanzleramt, Außenministerium und Land NÖ wird die Bedeutung des Europa-Gemeinderats regelmäßig unterstrichen. Aufgrund des Ausscheidens des ehemaligen Vizebürgermeisters Andreas Umgeher aus dem Gemeinderat nominiert die SPÖ Persenbeug-Gottsdorf GR Gernot Baier als neuen EU-Gemeinderat.

Bericht LEADER Projekt „Take Five“

Von Seiten des Vereins „Jugend und Lebenswelt“ wurde der Endbericht für das LEADER Projekt „Take Five“ übermittelt. Daher soll der Bericht, wie in der Gemeinderatssitzung vom 30.06.2021 besprochen, in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abgaben

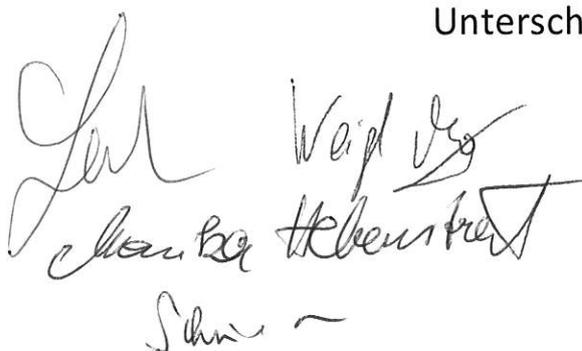
a. Privatbeteiligung Ermittlungsverfahren

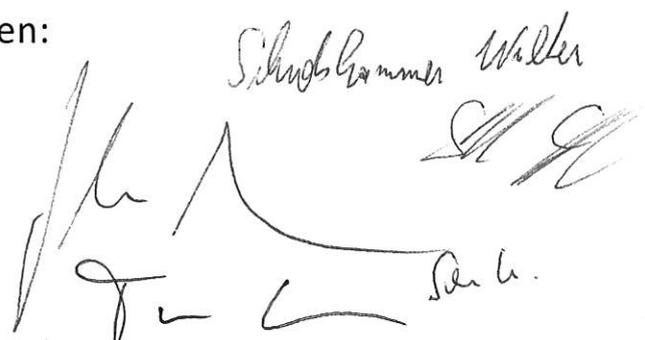
Von der Staatsanwaltschaft St. Pölten wurde eine Benachrichtigung über die Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen den ehemaligen Bürgermeister Manfred Mitmasser übermittelt. In der Gemeinderatssitzung soll über die weiter Vorgehensweise beraten werden.

b. Bericht Nachschau Land NÖ

Am 06. und 08. September wurde durch das Land NÖ eine Nachschau zur Abgabennachschau vom Oktober 2019 durchgeführt. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über das Ergebnis der Nachschau.

Unterschriften:


Markus Weigl
Vizebürgermeister


Petra Schindl
Bürgermeister

Antrag gemäß § 46 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung

Die **BÜRGERLISTE PERSENBEUG-GOTTSDORF** beantragt folgenden Tagesordnungspunkt in die Gemeinderatsitzung am **22 September 2021** aufzunehmen:

DURCHFÜHRUNG EINER PHOTOVOLTAIK-POTENZIAL-ANALYSE

Strom verstärkt aus erneuerbaren Energiequellen zu gewinnen, stellt eine wichtige Maßnahme im Bereich des Klimaschutzes sowie der nachhaltigen Energiegewinnung dar.

Nachdem immer wieder Anfragen zur Errichtung von größeren Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen bzw. fremden Grundstücken kommen, soll eine **Potenzial-Analyse** durchgeführt werden. Darin sollen alle **Möglichkeiten im Hinblick auf Photovoltaikanlagen** in Persenbeug-Gottsdorf eruiert werden.

Welche Dachflächen auf gemeindeeigenen Objekten rechnen sich wirtschaftlich? Gibt es Bodenflächen, die anderweitig nicht genutzt werden können und sich dafür eignen würden? Wo bestehen passende Einspeismöglichkeiten oder müssen diese geschaffen werden? All das sind Fragen, die u.a. in der Analyse erfasst werden sollen.

Nachdem das Erneuerbaren-Ausbaugesetz kürzlich im Nationalrat beschlossen wurde und hohe Fördermöglichkeiten winken, sollen frühzeitig die Potenziale in der Gemeinde erhoben werden.

Der Gemeinderat möge daher beschließen,

- 1. eine Photovoltaik-Potenzialanalyse durchzuführen**
- 2. diese Angelegenheit dem zuständigen Ausschuss für Haus- und Grundbesitz zur Vorberatung und Einholung von Kostenvoranschlägen von in Frage kommenden Unternehmen bzw. Institutionen zuzuweisen.**

Persenbeug, 2021-09-22


Rieple

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der
Gemeinde Persenbeug-Gottsdorf

Wahlvorschlag

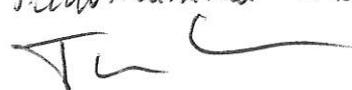
MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSDORF
20. Sep. 2021
AKTENZAHL 309-IX-2021
ERLEDIGT

Gemäß § 102 Abs. 1 NÖ GO 1973 wird seitens des sozialdemokratischen Klubs folgendes Mitglied des Gemeinderates zur Wahl in den Gemeindevorstand vorgeschlagen:

Markus Weigl

Die Klubmitglieder:


Monika Hebenstat


Silvabkammer Waller

Schneid
St. ...


Hinweis: Wahlvorschlag muss von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsklubmitglieder unterfertigt sein

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der
Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf

Wahlvorschlag

MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSDORF
20. Sep. 2021
AKTENZAHL 309-IX-2021
ERLEDIGT

Seitens des sozialdemokratischen Klubs wird folgendes Mitglied des
Gemeindevorstandes zur Wahl als Vizebürgermeister vorgeschlagen:

Markus Weigl

Die Klubmitglieder:

Silberhormann Walter
J. K. ...
S. ...
Monika Kleber

Hinweis: Wahlvorschlag möglich, gesetzlich nach § 105 (1) i.V.m. § 99 (2) & (3) NÖ-GO
aber nicht gefordert.

Beilage E

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der
Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf

MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSDORF
20. Sep. 2021
AKTENZAHL 309-IX-2021
ERLEDIGT

Wahlvorschlag

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 werden seitens des sozialdemokratischen Klubs folgende Mitglieder der Ausschüsse zur Wahl als Vorsitzenden und Vorsitzender Stellvertreter vorgeschlagen:

Haus und Grundbesitz, Kultur und Bildung

Stv.

GGR Moser Wolfgang

Vz.Bgm. Markus Weigl

GR Petra Schindl

Finanzen, Wirtschaftliche Angelegenheiten, Vereine

GR Erich Hofer

GR Floran Karpf

GR Ing. Tamara Leeb

Jugend und Familie, Sport, Kindergarten, Kinderhaus

GGR Monika Hebenstreit

GR Ursula Schrabauer

GR Max Weigl

Fremdenverkehr und Regionale Entwicklung, Soziales und Gesundheit

Vbgm. Gerhard Leeb

GR Tamara Leeb

GR Schweiger Stefan

Kanal, Wasser

GR Erich Hofer

GR Walter Schrotshammer

GR Baier Gernot

Straßenbau, Landwirtschaft, Güterwege und Hochwasser- schutz

GR Markus Weigl

GGR Moser Wolfgang

GR Gernot Baier

Volksschulausschuss

Petra Schindl

Mittelschulausschuss

Markus Weigl

Mittelschulausschuss Ybbs

Ursula Schrabauer

Sonderschulausschuss Ybbs

Ursula Schrabauer

Prüfungsausschuss

Baier Gernot

EU Gemeinderat

Baier Gernot

Die Klubmitglieder:

[Handwritten signature]

Schubkammer Wollu

Monika Hebestreit

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Seren u.

[Handwritten signature]

Geschf.GRⁱⁿ Dr. CHRISTA KRANZL, Staatssekretärin a.D.
als zustellungsbevollmächtigte Vertreterin
der Bürgerliste Persenbeug-Gottsdorf

An die
Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf
z.Hd. Bürgermeister Gerhard Leeb
Rathausplatz 1
3680 Persenbeug

Persenbeug, 2021-09-15

GRⁱⁿ Bettina GORKOWSKI legt nach 9-jähriger Tätigkeit als Gemeinderätin ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung gemäß § 110 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. zurück (siehe beiliegender schriftlicher Mandatsverzicht vom 08.09.2021).

Für den Ausschuss „**Jugend, Familie, Sport, Kindergarten, Kinderhaus**“ wird Frau **Regina Pfeiffer** nominiert.

Mit freundlichen Grüßen



Riegler Leeb

Geschf.GRⁱⁿ Dr. CHRISTA KRANZL, Staatssekretärin a.D.
als zustellungsbevollmächtigte Vertreterin
der Bürgerliste Persenbeug-Gottsdorf

An die
Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf
z.Hd. Bürgermeister Gerhard Leeb
Rathausplatz 1
3680 Persenbeug

Persenbeug, 2021-09-08

GRⁱⁿ Bettina GORKOWSKI legt nach 9-jähriger Tätigkeit als Gemeinderätin ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung gemäß § 110 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. zurück (siehe beiliegender schriftlicher Mandatsverzicht vom 08.09.2021).

Als zustellungsbevollmächtigte Vertreterin wird gemäß **§ 114 Abs. 3 NÖ. Gemeindeordnung 1973** folgendes Ersatzmitglied für das freigewordene Gemeinderatsmandat innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist nominiert:

PFEIFFER Regina, 3680 Obere Bahnzeile 30/1

Dadurch sind auch **folgende Ausschuss-Funktionen** neu zu besetzen:

GR Stefan STÖGER wird vom Ausschuss „Haus- und Grundbesitz, Kultur und Bildung“ gemäß § 113 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 abberufen und für den Ausschuss „**Straßenbau, Güterwege und Hochwasserschutz**“ nominiert

Für den Ausschuss „**Haus- und Grundbesitz, Kultur und Bildung**“ wird Frau **Regina Pfeiffer** nominiert.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christa Kranzl
Hoop beif

Regina Pfeiffer

Beilage A

Stellungnahmen in der 6-wöchigen Auflagefrist wurden keine abgegeben

Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf

Politischer Bezirk Melk

ENTWURF

Land Niederösterreich

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf hat in seiner Sitzung am, TOP, folgende

VERORDNUNG

beschlossen:

§ 1 Aufgrund des § 25 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idgF. wird das Örtliche Raumordnungsprogramm der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf in Form eines „beschleunigten Verfahrens“ nach §25a Abs. 1 NÖ-Raumordnungsgesetz 2014 idgF. abgeändert.

§ 2 Die Plandarstellung des Flächenwidmungsplanes (PZ.: PERB-FÄ12-11902), verfasst von DI Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien, ist gemäß §12(3) der NÖ-Planzeichenverordnung (LGBl.Nr. 8000/2 idgF.) wie eine Neudarstellung ausgeführt, mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Rathaus während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister:

Persenbeug, am

Gerhard Leeb

An der Amtstafel

Angeschlagen am:2021

Abgenommen am:2021 2 Wochen

Endbericht Donauregion April 2017 – Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Donauregion Rückschau.....	1
1.1 Statistik.....	2
1.2 Fotodokumentation	6
1.3 2. Fotodokumentation.....	6
2 Lessons learned und Ausblick.....	17

1 Donauregion Rückschau

In den fünf Gemeinden Golling, Klein Pöchlarn, Leiben, Marbach und Persenbeug haben wir durch die Konstruktion mit Leader und dem Jugendverein Take 5 über einen Zeitraum von knapp mehr als zwei Jahren (April 2017 – Juni 2019) Offene Jugendarbeit in einem schlanken Gewand durchgeführt. Der Anspruch dabei war, Jugendlichen zu helfen Herausforderungen eher gelingend gegenüberzutreten einerseits und andererseits einen zuversichtlichen (oder zuversichtlicheren) Blick auf die Heimatorte zu entwerfen.

Donauregion ist ein bisschen von beidem gewesen: kleine (Jugend-)Räume und mobile Jugendarbeit, dazu viele kleine Projekte und Prozesse, je nach dem, was mit den Menschen vor Ort gerade möglich gewesen ist bzw. wo ihre lebensweltlichen Bedarfe gelegen sind.

Unter Lebenswelt verstehen wir das, was Menschen vor dem Hintergrund ihrer sozialen, kulturellen und räumlichen Umwelt jeweils für sich als "Sinn" verstehen.

Wie haben in einem professionellen Sinne vor Ort das individuell verstehen gelernt: Über Verbindung (Beziehung) und Zeit.

Im Rahmen unseres Leaderprojektes haben wir in der Folge keine einheitlichen Beratungsspielen für Jugendliche oder Gemeinden verabreicht, die für alle gleich sind und gleich wirken, sondern unterstützt, angepasst an die jeweiligen Erfahrungen und Möglichkeiten, besser zurecht zu kommen. Das bedeutet ferner, die Deutungen, Strategien und Handlungen von Menschen zu

erfahren, zu akzeptieren und aufbauend auf diesen Angebote zu entwerfen. Sei es in der Projektarbeit, sei es in beraterischen Prozessen.

Hört sich kompliziert an, ist es in Wirklichkeit auch (gewesen).

Vor diesem Hintergrund hat uns jedes gemeinsame Eis und jeder Jour fixe im Verstehen und im Kontakt ein Stück weiter gebracht, um bei einzelnen Jugendlichen einen Beitrag in ihrer Entwicklung zu leisten und für Verständnis in der Erwachsenenwelt zu werben.

Das Ansinnen, in den fünf Gemeinden Golling, Klein Pöchlarn, Leiben, Marbach und Persenbeug durch die Konstruktion mit Leader und dem Jugendverein Take 5 die Grundlage zu schaffen, stabil die nächsten Jahre erfolgreich zu bestreiten, haben wir redigiert. Das Ziel war ambitioniert, realistisch umsetzbar wären weniger Gemeinden, dafür intensiver bespielt (siehe Lessons learned und Ausblick).

Teile des Rückblicks aus dem ersten Jahr haben ihre Gültigkeit für das gesamte Projekt behalten: Wir haben in den 5 teilnehmenden Gemeinden diverse Settings genutzt um mit Interessierten in Kontakt zu treten und taugliche Angebote und Strukturen zu implementieren. Sei es auf der Straße, in Parks, in Turnsälen, in Gemeinderäumlichkeiten.

Entsprechend dieser Vielfalt sind auch die Arten und Inhalte der Aktivitäten gewesen.

Konten wir nach dem ersten Jahr in Marbach, Golling und Klein Pöchlarn von etablierten Jugendgruppen sprechen, hat sich das Bild im zweiten Jahr indes gewandelt: In Golling ist die Inanspruchnahme gegen Ende hin gänzlich entfallen, in Marbach und Klein Pöchlarn sind wir auf wunderbarem Niveau verblieben, in Persenbeug und besonders Leiben haben sich stabile Gruppen etabliert.

1.1 Statistik

Das Ziel nach dem ersten Jahr, vermehrt junge Jugendliche anzusprechen, haben wir erreicht, was sich statistisch ablesen lässt – auf die jungen beiden Viertel unserer Zielgruppe (12-13 und 14-15) sind im gesamten Projektzeitraum 48% bzw. 40% der Gesamtkontakte entfallen.

Direkte Zielgruppe 4 2017- 3 2018

♂			♀					Σ Burschen	Σ Mädchen
12-13	14-15	16-17	18-23	12-13	14-15	16-17	18-23		
212	181	47	28	268	165	36	18	468	487
Gesamtkontaktzahl der betreuten Mädchen & Burschen								955	

Direkte Zielgruppe 4 2018 - 6 2019

♂			♀					Σ Burschen	Σ Mädchen
12-13	14-15	16-17	18-23	12-13	14-15	16-17	18-23		
118	148	34	2	173	145	17	2	302	337
Gesamtkontaktzahl der betreuten Mädchen & Burschen								639	

Direkte Zielgruppe gesamte Projektdauer

♂			♀					Σ Burschen	Σ Mädchen
12-13	14-15	16-17	18-23	12-13	14-15	16-17	18-23		
330	329	81	30	441	310	53	20	770	824
Gesamtkontaktzahl der betreuten Mädchen & Burschen								1594	

Ein weiblicher Überhang (52% ♀ zu 48% ♂) ist in Angeboten Offener Jugendarbeit höchst ungewöhnlich:

Obwohl in entsprechenden Einrichtungen zahlreiche Überlegungen und Interventionen getroffen werden, nach Burschen und Mädchen ausgewogene Nutzung herbeizuführen, sind Mädchenanteile von rund einem Drittel bereits ein Anzeichen für erfolgreiches Arbeiten. Über die Abweichung zu diesen Umstand dürfen wir uns freuen.

Die Abweichung der Gesamtkontakte zwischen erstem (955) und zweitem „Abrechnungsjahr“ (639) führen wir auf die Reduktion der Angebote zurück: der monatelange Ausfall unseres stundenstärksten Mitarbeiters hat sich gut erkennbar statistisch ausgewirkt. Unsere Erkenntnisse dazu siehe Lessons learned und Ausblick. Trotzdem sind wir mit einer Gesamtkontaktzahl von 1594 für den gesamten Projektzeitraum recht zufrieden: zum einen ist das Wochenstundenausmaß im Vergleich zu unseren anderen Einrichtung ein Viertel bis ein Sechstel, zum anderen sind die 5 Gemeinden verhältnismäßig klein und verfügen über keine große informellen Treffpunkte wie den Hauptbahnhof St. Pölten oder das Einkaufszentrum in Amstetten.

Auf der Folgeseite: Settings mit Jugendlichen gelistet ab April 2018

Datum	Uhrzeit von - bis		ORT	Tages-Kontakte gesamt
04.04.2018	08:30	10:15	Marbach	0
04.04.2018	11:00	12:00	Klein Pöchlarn	0
05.04.2018	08:30	10:30	Klein Pöchlarn	0
06.04.2018	08:15	09:00	Klein Pöchlarn	0
06.04.2018	12:30	13:00	Marbach	0
07.04.2018	18:15	19:00	Marbach	1
09.04.2018	17:15	17:30	Marbach	3
11.04.2018	19:30	19:45	Marbach	2
11.04.2018	19:30	20:15	Klein Pöchlarn	4
12.04.2018	16:15	20:15	Marbach	3
12.04.2018	16:15	20:15	Klein Pöchlarn	3
12.04.2018	16:15	20:15	Leiben	2
17.04.2018	10:00	10:30	Marbach	0
19.04.2018	15:00	15:30	Marbach	6
20.04.2018	14:45	17:30	Marbach	3
20.04.2018	16:00	17:00	Marbach	1
20.04.2018	20:00	21:15	Marbach	1
28.04.2018	09:00	11:30	Marbach	1
01.05.2018	15:00	20:00	Leiben	7
02.05.2018	08:00	09:00	Marbach	0
02.05.2018	17:45	18:30	Klein Pöchlarn	4
03.05.2018	16:00	16:30	Klein Pöchlarn	9
03.05.2018	17:00	19:15	Marbach	2
03.05.2018	16:45	17:00	Marbach	5
04.05.2018	16:00	20:00	Golling	0
07.05.2018	16:30	16:45	Klein Pöchlarn	3
07.05.2018	15:00	20:00	Golling	0
08.05.2018	13:30	13:45	Klein Pöchlarn	0
08.05.2018	13:00	20:00	Persenbeug	5
09.05.2018	09:45	10:00	Marbach	0
11.05.2018	14:00	19:00	Leiben	3
14.05.2018	12:00	12:30	Klein Pöchlarn	0
14.05.2018	13:00	13:15	Marbach	0
15.05.2018	09:00	09:30	Klein Pöchlarn	0
15.05.2018	14:00	21:00	Persenbeug	15
17.05.2018	11:00	11:30	Klein Pöchlarn	2
17.05.2018	16:45	19:15	Klein Pöchlarn	5
17.05.2018	13:00	20:00	Leiben	3
18.05.2018	16:00	19:00	Golling	1
21.05.2018	13:00	18:00	Golling	2
22.05.2018	12:00	21:00	Persenbeug	11
23.05.2018	10:00	10:15	Persenbeug	0
23.05.2018	10:15	10:30	Marbach	2
23.05.2018	14:00	20:00	Leiben	5
24.05.2018	13:00	19:00	Leiben	3
28.05.2018	16:00	16:30	Marbach	1
28.05.2018	16:30	17:00	Klein Pöchlarn	1
29.05.2018	14:00	20:00	Persenbeug	4
30.05.2018	09:30	11:00	Persenbeug	1
30.05.2018	19:15	20:15	Marbach	3
30.05.2018	14:00	19:00	Leiben	3
05.06.2018	16:00	17:00	Marbach	6
05.06.2018	16:00	20:00	Golling	1
06.06.2018	16:00	19:30	Marbach	7
07.06.2018	13:00	20:00	Leiben	4
08.06.2018	08:00	08:30	Klein Pöchlarn	4
08.06.2018	14:00	20:00	Persenbeug	3
11.06.2018	10:15	10:45	Klein Pöchlarn	0
11.06.2018	18:00	21:00	Golling	0
12.06.2018	14:00	15:00	Marbach	0
12.06.2018	15:00	16:30	Klein Pöchlarn	0
12.06.2018	18:00	18:15	Marbach	0
12.06.2018	18:30	19:00	Marbach	6
12.06.2018	13:00	19:00	Leiben	3

14.06.2018	14:00	20:00	Persenbeug	3
15.06.2018	18:15	18:45	Marbach	4
16.06.2018	10:00	10:30	Marbach	2
16.06.2018	11:15	12:00	Klein Pöchlarn	1
16.06.2018	13:00	19:00	Marbach	3
16.06.2018	13:15	19:00	Golling	1
18.06.2018	11:00	11:30	Marbach	0
18.06.2018	15:00	20:00	Persenbeug	2
19.06.2018	13:45	14:30	Marbach	0
19.06.2018	16:00	20:00	Leiben	4
20.06.2018	08:30	08:45	Klein Pöchlarn	1
20.06.2018	16:00	20:00	Golling	0
21.06.2018	15:00	15:15	Marbach	2
22.06.2018	14:00	19:00	Persenbeug	3
25.06.2018	11:00	11:30	Marbach	0
25.06.2018	13:45	14:45	Marbach	9
25.06.2018	16:00	16:30	Klein Pöchlarn	0
25.06.2018	17:30	19:00	Marbach	1
27.06.2018	17:00	17:15	Marbach	3
28.06.2018	08:00	08:30	Klein Pöchlarn	0
29.06.2018	11:00	18:00	Persenbeug	8
30.06.2018	13:30	15:00	Marbach	3
02.07.2018	14:00	20:00	Persenbeug	5
03.07.2018	11:15	11:45	Marbach	0
03.07.2018	15:00	15:30	Klein Pöchlarn	5
03.07.2018	14:00	18:00	Leiben	4
04.07.2018	14:30	15:30	Klein Pöchlarn	3
04.07.2018	16:30	03:00	Marbach	4
04.07.2018	16:30	03:00	Leiben	5
05.07.2018	07:00	11:00	Marbach	0
05.07.2018	11:30	12:00	Marbach	1
05.07.2018	12:15	12:30	Klein Pöchlarn	3
05.07.2018	12:30	12:45	Marbach	4
06.07.2018	15:45	16:15	Klein Pöchlarn	4
07.07.2018	14:00	15:30	Klein Pöchlarn	5
09.07.2018	17:00	17:30	Marbach	1
09.07.2018	08:00	08:15	Klein Pöchlarn	0
09.07.2018	14:00	18:00	Leiben	5
10.07.2018	09:00	09:30	Klein Pöchlarn	5
11.07.2018	11:00	12:30	Klein Pöchlarn	7
11.07.2018	18:00	00:00	Klein Pöchlarn	7
11.07.2018	11:00	19:00	Persenbeug	6
12.07.2018	11:15	11:30	Klein Pöchlarn	2
12.07.2018	11:15	11:30	Marbach	1
13.07.2018	13:00	19:00	Golling	4
14.07.2018	13:00	13:15	Marbach	0
14.07.2018	13:15	13:30	Klein Pöchlarn	4
16.07.2018	10:45	11:15	Marbach	1
16.07.2018	15:00	15:30	Klein Pöchlarn	4
17.07.2018	14:00	19:00	Leiben	5
18.07.2018	10:30	19:00	Marbach	1
18.07.2018	10:30	19:00	Klein Pöchlarn	4
18.07.2018	10:30	19:00	Leiben	2
19.07.2018	14:00	17:00	Golling	0
20.07.2018	14:00	14:45	Marbach	3
20.07.2018	16:00	17:00	Marbach	3
20.07.2018	13:00	18:00	Persenbeug	4
30.07.2018	09:30	09:45	Klein Pöchlarn	1
30.07.2018	09:45	10:00	Marbach	1
07.08.2018	18:00	18:30	Marbach	2
08.08.2018	10:00	11:00	Marbach	4
14.08.2018	15:00	19:00	Leiben	5
15.08.2018	15:00	18:00	Golling	1
16.08.2018	14:00	20:00	Persenbeug	4
17.08.2018	10:30	11:00	Marbach	4
17.08.2018	10:30	11:00	Klein Pöchlarn	2
21.08.2018	16:00	17:30	Marbach	2
21.08.2018	16:00	16:30	Klein Pöchlarn	1

23.08.2018	07:15	19:15	Marbach	3
23.08.2018	07:15	19:15	Klein Pöchlarn	1
23.08.2018	20:45	21:15	Marbach	1
03.09.2018	15:00	15:30	Klein Pöchlarn	4
03.09.2018	15:30	16:00	Marbach	2
17.09.2018	16:00	17:00	Marbach	4
24.09.2018	14:00	15:30	Marbach	4
01.10.2018	14:30	19:30	Marbach	4
01.10.2018	19:30	20:00	Klein Pöchlarn	1
02.10.2018	08:00	09:30	Klein Pöchlarn	1
03.10.2018	16:30	19:30	Klein Pöchlarn	4
12.10.2018	15:00	16:00	Marbach	1
17.10.2018	10:00	10:30	Marbach	0
19.10.2018	20:00	21:00	Marbach	1
22.10.2018	11:00	12:00	Marbach	0
22.10.2018	10:30	11:00	Klein Pöchlarn	0
22.10.2018	12:15	12:45	Marbach	1
23.10.2018	08:00	08:30	Marbach	1
23.10.2018	08:30	09:00	Marbach	0
23.10.2018	08:30	09:00	Klein Pöchlarn	0
23.10.2018	11:00	11:30	Marbach	1
23.10.2018	15:30	16:00	Marbach	5
23.10.2018	16:30	20:00	Marbach	5
23.10.2018	16:30	20:00	Persenbeug	1
23.10.2018	14:00	14:30	Klein Pöchlarn	1
29.10.2018	18:00	18:15	Marbach	4
29.10.2018	18:15	18:45	Klein Pöchlarn	5
29.10.2018	13:00	20:00	Leiben	6
30.10.2018	14:00	19:00	Persenbeug	4
31.10.2018	07:00	07:45	Klein Pöchlarn	5
01.11.2018	13:00	20:00	Golling	2
05.11.2018	09:00	09:30	Marbach	1
05.11.2018	16:30	17:00	Klein Pöchlarn	1
06.11.2018	15:00	15:30	Marbach	1
08.11.2018	10:00	10:15	Marbach	0
13.11.2018	10:00	10:30	Klein Pöchlarn	0
15.11.2018	18:00	18:45	Golling	1
20.11.2018	20:00	21:30	Klein Pöchlarn	7
20.11.2018	21:00	21:15	Marbach	1
20.11.2018	17:00	17:30	Klein Pöchlarn	1
21.11.2018	10:00	10:30	Marbach	0
21.11.2018	10:30	11:00	Klein Pöchlarn	0
21.11.2018	16:00	16:30	Marbach	0
21.11.2018	16:00	16:15	Klein Pöchlarn	2
21.11.2018	19:00	19:30	Marbach	4
23.11.2018	16:30	20:30	Marbach	0
23.11.2018	15:00	15:30	Klein Pöchlarn	1
24.11.2018	16:00	17:00	Marbach	1
25.11.2018	19:00	20:00	Klein Pöchlarn	1
28.11.2018	08:15	09:30	Klein Pöchlarn	0
30.11.2018	12:30	13:00	Marbach	4
30.11.2018	16:15	21:15	Marbach	3
01.12.2018	14:30	16:30	Klein Pöchlarn	4
01.12.2018	14:30	16:30	Marbach	1
01.12.2018	16:30	19:30	Klein Pöchlarn	6
01.12.2018	16:30	19:30	Marbach	1
10.12.2018	11:00	12:00	Marbach	0
21.12.2018	17:00	18:00	Klein Pöchlarn	6
28.12.2018	10:30	11:30	Klein Pöchlarn	0
29.12.2018	15:30	20:00	Klein Pöchlarn	6
03.01.2019	10:00	11:30	Marbach	6
04.01.2019	08:00	09:00	Marbach	2
04.01.2019	16:30	21:00	Marbach	7
08.01.2019	09:00	09:15	Marbach	0
08.01.2019	09:15	09:30	Klein Pöchlarn	0
14.01.2019	13:00	13:15	Marbach	0
16.01.2019	14:00	14:15	Marbach	0
16.01.2019	07:00	07:30	Klein Pöchlarn	4

21.01.2019	09:00	09:15	Marbach	0
24.01.2019	10:00	10:30	Marbach	1
26.01.2019	13:00	13:30	Marbach	5
26.01.2019	13:30	13:45	Klein Pöchlarn	6
27.01.2019	14:00	14:30	Klein Pöchlarn	1
02.02.2019	17:00	21:00	Klein Pöchlarn	1
15.02.2019	09:00	09:15	Klein Pöchlarn	0
15.02.2019	16:00	20:15	Klein Pöchlarn	3
15.02.2019	13:00	13:15	Marbach	6
15.02.2019	13:15	13:30	Klein Pöchlarn	4
19.02.2019	12:30	13:00	Persenbeug	0
05.03.2019	10:00	10:30	Marbach	0
05.03.2019	10:30	11:00	Persenbeug	0
11.03.2019	19:30	20:30	Marbach	5
12.03.2019	12:00	12:15	Marbach	2
12.03.2019	12:15	12:30	Klein Pöchlarn	1
14.03.2019	14:00	14:15	Golling	1
19.03.2019	15:15	16:15	Marbach	4
19.03.2019	16:15	16:45	Klein Pöchlarn	4
23.03.2019	14:15	19:00	Persenbeug	1
23.03.2019	14:15	19:00	Marbach	3
23.03.2019	14:15	19:00	Klein Pöchlarn	1
23.03.2019	14:15	19:00	Leiben	2
23.03.2019	14:15	19:00	Golling	1
23.03.2019	19:00	19:30	Marbach	5
23.03.2019	19:00	19:30	Klein Pöchlarn	4
25.03.2019	08:00	08:15	Klein Pöchlarn	1
27.03.2019	09:30	10:30	Klein Pöchlarn	0
27.03.2019	09:00	09:30	Marbach	0
01.04.2019	18:00	18:15	Marbach	2
12.04.2019	11:00	12:00	Marbach	0
16.04.2019	10:00	11:00	Klein Pöchlarn	6
18.04.2019	15:00	16:30	Klein Pöchlarn	2
18.04.2019	16:30	17:00	Marbach	6
19.04.2019	15:00	20:15	Klein Pöchlarn	1
19.04.2019	15:00	20:15	Leiben	2
19.04.2019	15:00	20:15	Persenbeug	1
19.04.2019	15:00	20:15	Marbach	6
09.05.2019	16:00	17:00	Marbach	5
09.05.2019	15:00	15:30	Klein Pöchlarn	3
11.05.2019	11:00	16:30	Klein Pöchlarn	1
11.05.2019	11:00	16:30	Marbach	2
11.05.2019	11:00	11:15	Leiben	1
14.05.2019	07:30	08:15	Marbach	4
15.05.2019	17:30	20:30	Marbach	3
15.05.2019	17:30	20:30	Persenbeug	1
15.05.2019	17:30	20:30	Klein Pöchlarn	2
22.05.2019	17:15	20:45	Klein Pöchlarn	2
22.05.2019	17:15	20:15	Marbach	3
23.05.2019	11:00	11:30	Klein Pöchlarn	1
03.06.2019	19:00	20:00	Marbach	5
03.06.2019	20:00	20:30	Klein Pöchlarn	4
12.06.2019	11:00	11:15	Klein Pöchlarn	2
13.06.2019	16:00	17:00	Klein Pöchlarn	5
19.06.2019	19:00	23:30	Marbach	5
20.06.2019	07:00	09:15	Marbach	5

1.2 Fotodokumentation

Siehe „Bericht Bericht Donauregion April 2017 - März 2018“

1.3 2. Fotodokumentation

Sommerprogramm Beispiel



Das Jugendtreff-Programm im Sommer

Mittwoch, 4.7.2018

„School's out -Campfire & Zelten“- ab 18.00 Uhr

Spielplatz in Kleinkrummfußbaum

Achtung: Anmeldung erforderlich!

Juli:

Mittwoch, 18.7.2018

„Heldentag“ – ab 11.00 Uhr

Achtung: Anmeldung erforderlich, es fallen Kosten an.

Dienstag, 14.8.

„Rechenzettel-Sommer“- ab 14.00 Uhr

Wanderung in die Erlaufschucht & Sternschnuppennacht

Achtung: Anmeldung erforderlich!

August:

Donnerstag, 23.8.

„Dorfjugendtreffen“- ab 18.00 Uhr

Achtung: Anmeldung bis Ende Juli erforderlich.

Es fallen Kosten an.

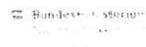
www.pro-adventures.com

Infos gibt es auf unter: [Anmeldung-Harbach](https://www.facebook.com/Anmeldung-Harbach) oder ihr könnt mich per

Mail: 0564151144@jugendtreff.at (jugendtreff.at) - Anmeldungskarten

bestellen: www.jugendtreff.at oder LG Ansp.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)



LE 14-20

Rafting



Grillen

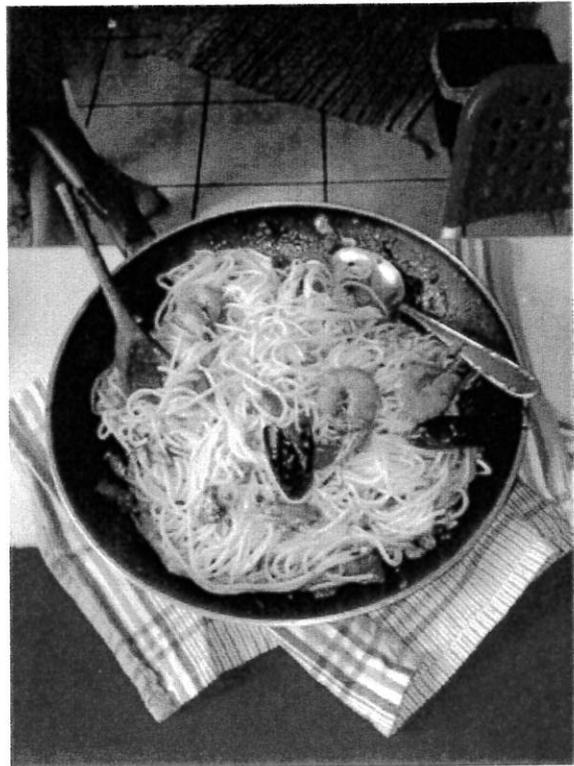


Fußballturnier



Zuckerbäckerarbeit

& Kochen



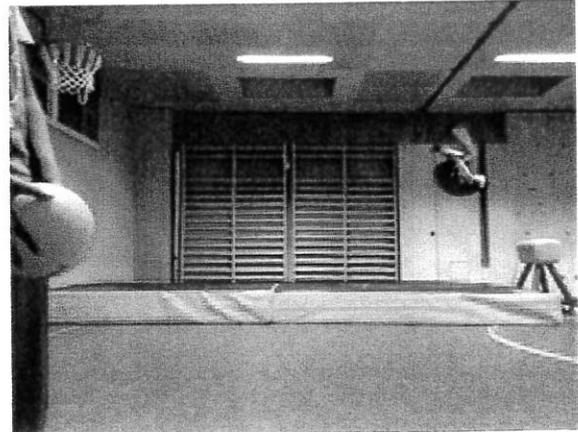
Müllsammeln, Teil 2



Im Prater



Kooperative Spiele, Übungen und Akrobatik



Gesundheit und gesunder Energydrink (Gewinner der Wiener Gesundheitspreises)



Mehr Kochen & Backen



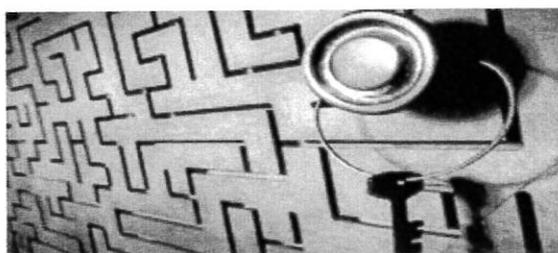
Grillen & Chillen



Die Jugendarbeits- Version von Escape the Room

JUGEND &
LEBENSWELT und DONAU
REGION präsentieren:

Escape & Exit



Für Jugendliche und Kids ab 11 Jahren

Können ihr das Geheimnis des Raumes lüften?

Rätsel- Teamwork- Nervenkitzel- Spannung

Wann: Freitag, den 19.4.2019 um 16.00 Uhr

Wo: Festsaal in Marbach an der Donau

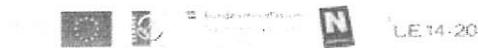
Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung bis 16.4.2019 und Infos unter:

Jugendarbeiterin - Anna: 0884/ 531 4507

Jugendarbeiter - Maria: 0650/ 915 1000

N/ Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)



Unsere Umfrage im Zuge von Aktivierung und Teilhabeprozessen



Abchnitt 1 von 2

Umfrage Persenbeug-Gottsdorf

Servus!

Wir machen Absprache mit der Gemeinde eine Umfrage unter Jugendlichen.
Hilf uns zu verstehen, was Dir wichtig ist, es dauert ca. 2 Minuten.

Deine Antworten sind wichtig, dass Entscheidungen so getroffen werden können, dass Du und andere wirklich etwas davon haben.

Wir werden uns bemühen, Eure Anliegen aufzugreifen, Euch einzubinden und weiter dranzubleiben. Als kleines Dankeschön haben wir am Ende ein Gewinnspiel eingebaut.

Wie alt bist du? *

10-13

14-17

18-20

alter

Geschlecht *

männlich

weiblich

anders/keine Angabe

Wo wohnst Du? *

Gottsdorf

Persenbeug

Hagedorf

in der nahen Umgebung (1-5km entfernt)

Weiter weg (über 5km entfernt)

Wie zufrieden bist Du mit den Freizeitangeboten in der Gemeinde? (1 = sehr unzufrieden, 10 = sehr zufrieden)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

()

Welche Freizeitangebote hättest Du gerne in der Gemeinde (mehrere Antworten möglich) *

Langantwort-Text

Was gehört verbessert? (mehrere Antworten möglich) *

Langantwort-Text

Was würdest Du als Bürgermeisterin als Erstes anpacken?

Kurzantwort-Text

Was möchtest Du uns sonst noch mitteilen?

Kurzantwort-Text

Abchnitt 2 von 2

Gewinnspiel

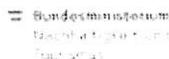
Wir verlosen 5 10€-Gutscheine (Kind, Pizzeria) unter den Teilnehmenden.
Wenn Du am Gewinnspiel teilnehmen möchtest, frag im Text eine Kontaktart ein (Name und Telefonnummer oder Name und E-Mailadresse). Damit erklärst Du dich auch einverstanden, dass wir Dir weiterführende Infos zu der Umfrage auf diesem Wege zusenden.

Ich möchte teilnehmen:

Kurzantwort-Text

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

⋮



LE 14-20

2 Lessons learned und Ausblick

Jeder Ratschlag ist ein Schlag, heißt es. Würde uns jemand fragen, was wir bei einem baugleichen Projekt oder bei einer Fortführung anders machen würden: Weniger Gemeinden, dafür dort mehr Stunden einsetzen: Von überall etwas, das zwar mitunter richtig gut machen, hin zu höhere Kontinuität und damit andere Möglichkeiten hinsichtlich Qualität schaffen.

So ließen sich Prozesse anleiten, die stärker an politischer Bildung und Teilhabe ausgerichtet wären: Beides braucht Zeit, beides lässt sich dergestalt implementieren, dass ein Nachwirken in den Gemeinden nach Projektende machbar wäre (über JugendgemeinderätInnen, BürgermeisterInnen etc.).

Workshops/Projekte vs. spontane Aktivitäten: Spontan auf Bedarfe einzugehen und entsprechende Unternehmungen sind bedeutend erfolgreicher gewesen als Projekte/Workshops mit höherer Verbindlichkeit & über einen längeren Zeitraum mit Flyern anzukündigen. Darin liegt auch unsere Stärke:

Wir haben Angebote an Jugendliche möglichst breit zugänglich gemacht, hier verorten wir auch unsere Prozessverantwortung. Dass die Ergebnisse heterogen ausfallen (viel Inanspruchnahme bis kaum Inanspruchnahme) ist sinnbildlich für Offene Jugendarbeit mit individuellen Bedarfen und Bedarfen in unterschiedlichen Gruppen:

Was in einer Gemeinde sehr gut funktioniert, funktioniert in der anderen Gemeinde überraschend wenig.

Die Teamgröße ist ein wesentlicher Stolperstein: bei insgesamt rund 20 Wochenstunden geht, wenn der Mitarbeiter mit deutlich mehr Wochenstunden langfristig erkrankt, freilich kaum etwas weiter. Die Verbindlichkeit und das Commitment sind zwar hoch, länger ausfallen darf niemand. Genau das ist aber passiert – ein Blutgerinnsel im Gehirn lässt sich nicht mitplanen.

In einem Folgeprojekt wären 2 Strategien zu empfehlen:

Ein elektrifizierter Bus als Multifunktionsraum (Minijugendzentrum bis politische Werkstatt) ist mittlerweile bereit und verfügbar, anstelle von keinen oder nur mäßig geeigneten Raumangeboten ist er mindestens eine deutliche Verbesserung.

Politische Beteiligung wäre zu implementieren, Best Practice dazu aus dem deutschsprachigen Raum einzuholen, hinsichtlich Machbarkeit in kleinen Gemeinden zu prüfen und umzusetzen (z. B. Jugendparlament, Probewahlen, angelehnt an die Erfolge von Back Bone in Wien 20).

Die Vorarbeit dazu ist geleistet, ein erster Fragebogen zur Beteiligung Jugendlicher beispielsweise liegt vor, mit einzelnen Jugendlichen getestet, abgebildet in der Fotonachschau.

Aus den Beteiligungsprojekten oder -workshops wäre Mehrwert über die Projektdauer hinaus zu generieren.

Das Team per Ende Juni 2019
Anna Zöchbauer – Mario D' Ancona

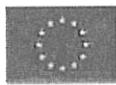
Bernhard Zima

Bernhard Zima, MBA
(geschäftsführender Obmann)

St. Pölten, am 31.3.2020

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

Einzelne für
eine nachhaltige
Entwicklung des
ländlichen Raums
verantwortlich
in der Maßnahme Leader



= Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



LE 14-20

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Innere Verwaltung
Abteilung Gemeinden
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

IVW3-A-3153001/008-2019
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.ivw3@noel.gv.at
Fax: 02742/9005-12225 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug	Bearbeiter	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
-	Manuela Reichmann	12562	8. September 2021
	Rudolf Eckenhofer	13921	
	Gerhard Pucher	12562	

Betrifft

Marktgemeinde Persenbeug, Abgabennachscha vom Oktober 2019, neuerliche Erhebungen – Nachschau

Niederschrift

über das Ergebnis der am Gemeindeamt der Marktgemeinde Persenbeug am 6. und 8. September 2021 durchgeführten Nachschau.

Anwesende:

für die Marktgemeinde Persenbeug:

Herr BGM Gerhard Leeb
Herr AL Maximilian Lauscha

für die Abteilung Gemeinden:

Frau Manuela Reichmann
Herr Rudolf Eckenhofer
Herr Gerhard Pucher

Gegenstand der neuerlichen Nachschau war die Kontrolle, inwieweit die bei der im Oktober 2019 durchgeführten Abgabennachscha als teilweise bzw. nicht umgesetzt festgestellten Mängel bzw. Empfehlungen behoben wurden.

In diesem Zusammenhang wird eingangs festgehalten, dass die Mängelbehebung durch die Übertragung der Abgabeneinhebung an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk (GVU Melk) unterstützt wurde (generelle Flächenerhebung im gesamten Gemeindegebiet, Nachholung von Vorschriften in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, Einforderung bestehender Rückstände).

1. umgesetzte Empfehlungen

Anhand der neuerlichen Erhebungen vor Ort wurde im Zuge der nunmehrigen Nachschau festgestellt, dass folgende Empfehlungen umgesetzt wurden:

- Für freistehende Nebengebäude wird nunmehr korrekt der Mindestsatz nach Tarifpost 29 NÖ Gemeinde-Verwaltungsabgabentarif vorgeschrieben (Aktenzeichen GOT/251-2021 vom 11. Mai 2021).
- Für Bauvorhaben mit einer erfahrungsgemäß kurzen Bauzeit wie z.B. Wintergärten wird nunmehr bereits bei offensichtlicher Benutzbarkeit eine höhere Kanalbenützungsgebühr vorgeschrieben.
- Alle im Prüfbericht angeführten Außenstände wurden mit 1. Jänner 2021 dem Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk (GVU Melk) zur weiteren Einforderung bzw. zwangsweisen Einbringung übertragen.
- Die Einheitssätze für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für den Anschluss an den öffentlichen Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanal wurden mit 1. Juli 2021 neu festgesetzt.
- Eine generelle Flächenerhebung aller an den öffentlichen Kanal und an die Gemeindewasserleitung angeschlossenen Liegenschaften wurde vom Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

(GVU Melk) durchgeführt.

Diese Berechnungsflächen wurden der Neufestsetzung der Kanalbenützungsgebühr anlässlich der Erhöhung des Einheitssatzes mit Wirksamkeit 1. Juli 2021 zugrunde gelegt. Durch diese Neufestsetzung konnten auch frühere unrichtig ermittelte Berechnungsflächen korrigiert werden wie z.B. bei EDV-Nr. 1036.

Desweiteren wurde bei dieser Flächenerhebung unter anderem auch festgestellt, dass für eine in der Gemeinde im Jahr 2005 fertiggestellte Wohnhausanlage noch keine Kanalbenützungsgebühr entrichtet wird und es wurden im Verjährungszeitraum insgesamt € 29.329,28 nachverrechnet. Allerdings sind lt. Auflistung des Gemeindeverbandes bei diesem Wohnbauträger bereits € 32.972,27 verjährt.

Das Gesamtausmaß der Verjährungen an Abgaben und Gebühren aus den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung beträgt im gesamten Gemeindegebiet lt. Auflistung insgesamt € 121.139,06.

Bei der Nachschau konnte jedoch festgestellt werden, dass dieser Betrag, wie nachfolgend ausgeführt, nicht das tatsächliche Gesamtausmaß der Verjährungen umfasst:

So wird das im November 1995 bewilligte Wohnhaus des Liegenschaftseigentümers mit der EDV Nr. 990 lt. Meldedatum bereits seit 28. Jänner 2003 bewohnt. Eine Kanalbenützungsgebühr wurde jedoch erst ab 1. Jänner 2011 vorgeschrieben.

Weiters konnte beispielsweise festgestellt werden, dass die Liegenschaftseigentümer mit der EDV Nr. 5135 bereits im Jahr 2003 eine Fertigstellungsanzeige für den errichteten Zubau legten. Eine höhere Kanalbenützungsgebühr wurde jedoch erst ab 1. Jänner 2011 vorgeschrieben.

Das Ausmaß dieser Verjährungen ist jedoch in der Auflistung des Gemeindeverbandes nicht enthalten.

Zusammenfassend kann daher festgehalten werden, dass das Gesamtausmaß der Verjährungen sicherlich höher ist jedoch nicht genau beziffert werden kann. Dies auch deshalb, da bei Zubauten im Gegensatz zu Neubauten der vom NÖ Kanalgesetz 1977 geforderte Zeitpunkt (erstmöglichen Möglichkeit der Benützung) nicht mit Hilfe von Indizien wie z.B. die Hauptwohnsitzmeldung, Zuteilung von Müllbehältern, festgelegt werden kann. Durch eine verspätete Vorlage der Fertigstellungsanzeigen wird die Festlegung dieses Zeitpunktes zusätzlich erschwert.

Künftig wäre dem Gemeindeverband bei Neubauten die erstmalige Benützungsmöglichkeit (Meldedatum) möglichst zeitnah zur Festsetzung der Kanalbenützungsgebühr mitzuteilen.

Bei Zubauten sollte der Baufortschritt laufend im Auge behalten und dem Gemeindeverband rechtzeitig die erforderlichen Daten zur Gebührenfestsetzung übermittelt werden.

- Die Hundeabgaben für alle übrigen Hunde und für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential bzw. auffällige Hunde wurden mit 1. Jänner 2021 von jährlich € 25,-- und € 65,40 auf € 30,-- bzw. € 77,-- pro Hund angehoben.
- Es wurde erhoben, ob seit 1. Februar 2015 Vorschreibungsanlässe für Ergänzungsabgaben gemäß § 39 Abs. 3 NÖ Bauordnung 2014 vorliegen und es wurde den Bauwerbern mit den EDV-Nummern 261 und 1036 Ergänzungsabgaben in der Höhe von € 4.546,17 und € 3.557,56 vorgeschrieben.
- Der bei der letzten Abgabennachschaufestgestellte Vorschreibungsanlass einer Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe für den

Liegenschaftseigentümer mit der EDV-Nr. 961 wurde mit Bescheid vom 20. Dezember 2019 nachgeholt.

- Dem Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk wurde zur Flächenerhebung ein Einreichplan jedes bebauten Grundstückes in der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Aus diesem Anlass wurde jeder Bauakt durchgesehen und auch bei den abgeschlossenen Bauakten fehlende Wasseranschluss- und Kanaleinmündungsabgaben sowie Kanalbenützungsgebühren im Verjährungszeitraum vorgeschrieben.

Die in der Niederschrift angeführten Vorschriften für die Liegenschaftseigentümer mit den EDV-Nummern 326 (WAS-GOT/210-2010) und 1033 wurden vom Gemeindeverband im Juli 2021 nachgeholt.

- Sämtliche aktuell noch offene Bauvorhaben sind in einer selbst erstellten elektronischen Tabelle erfasst und es wurden bis auf wenige aktuelle Fälle sämtliche erforderliche Unterlagen von den Bauwerbern nachgefordert.
- Hinsichtlich des am 2. Jänner 2002, Aktenzeichen ME/0023-2001 baubehördlich bewilligten Zubaus konnte eine mit 11. Juni 2002 als Eingang datierte Fertigstellungsanzeige vorgefunden werden. Die Fertigstellungsanzeige wurde mit einem Post-it mit dem Vermerk „am 29. Juni 2020 vom Rollwagen/Kasterl letztes Büro“ versehen. Die Vorschrift einer Ergänzungsabgabe zur Kanaleinmündungsabgabe war daher aufgrund bereits eingetretener Verjährung nicht mehr möglich. Eine Ergänzungsabgabe zur Wasseranschlussabgabe wurde nach Einlangen einer Veränderungsanzeige mit Bescheid vom 19. November 2020 vorgeschrieben. Ebenso wurde eine Kanalbenützungsgebühr rückwirkend ab 1. Jänner 2014 festgesetzt.
- Die in der Niederschrift zur letzten Abgabennachschau angesprochene Liste über 32 bereits zugestellte Abgabenbescheide über die Festsetzung von Kanalbenützungsgebühren wurde durchgesehen und es wurde in 28 Fällen die Bescheide aufgehoben und eine Festsetzung rückwirkend bis zur

erstmaligen Benützungsmöglichkeit vorgenommen.

- Die erhöhte Kanalbenützungsg Gebühr für den im Jahr 1994 bewilligten Neubau eines Kaffeehauses (EDV-Nr. 150) wurde rückwirkend ab 1. August 2016 festgesetzt.

2. nicht umgesetzte Empfehlungen

Folgende Empfehlungen der Aufsichtsbehörde wurden bis dato **nicht** umgesetzt:

- Die Kosten des nichtamtlichen Sachverständigen werden weiterhin zur Gänze dem Bauwerber als Barauslagen vorgeschrieben.
- Der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe (ab 1. Jänner 2012 € 450,--) wurde noch nicht valorisiert und angehoben.
- Desweiteren wurde der Einheitssatz zur Berechnung der Wasseranschlussabgabe (ab 1. November 2010 € 4,98) noch nicht valorisiert. Dies soll lt. Auskunft der Gemeinde im Jahr 2022 beschlossen werden.
- Die derzeit bestehende Wohnbauförderung für die Aufschließungsabgabe wird weiterhin in unveränderter Höhe gewährt.

3. weitere Feststellungen

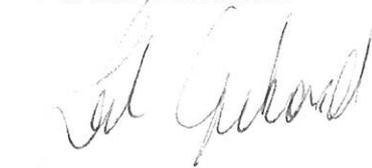
Im Zuge der Flächenerhebung durch den GVU Melk wurden auch sämtliche konsenslos errichtete Bauvorhaben festgestellt und in einer elektronischen Tabelle erfasst. In nahezu sämtlichen Fällen wird lt. Tabelle nach Erteilung einer nachträglichen Baubewilligung eine Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe vorzuschreiben sein. Die Gemeinde wird dadurch voraussichtlich Mehreinnahmen in der Höhe von € 61.574,67 erzielen können.

Der Inhalt der Niederschrift wird den anwesenden Vertretern der Gemeinde vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Eine Kopie der Niederschrift wird übergeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die seitens der Gemeinde bis dato noch nicht oder teilweise umgesetzten Empfehlungen der Aufsichtsbehörde nunmehr einer Realisierung zuzuführen sind.

Eine diesbezügliche Stellungnahme hat innerhalb von zwei Monaten zu erfolgen.

Für die Gemeinde:



(BGM Gerhard Leeb)



(AL Maximilian Lauscha)



Für die Abteilung Gemeinden:



(Manuela Reichmann)



(Rudolf Eckenhofer)



(Gerhard Pucher)